

Sprechen Sie uns an!

- ◆ **StadtBus**
5020 Salzburg, Plainstraße 70
Sicherheitskurse für SeniorInnen
e-mail: kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at
www.stadtbuss.at
- ◆ **ZGB - Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit**
e-mail: office@zgb.at, www.zgb.at
- ◆ **Verkehrs-Serviceline**
Tel.: 0662/44 801 500
Telefonische Auskunft zum StadtBus,
Anregungen, Beschwerden
- ◆ **Service-Center Verkehr:**
Schrannengasse 4
Lokalbahnhof
Alpenstraße 91
Persönliche Beratung, Anträge für StadtBus-Senioren-Monatskarten und ÖBB Vorteilscard Senior, Verkauf aller Vorverkaufs-Tickets

Gefördert und unterstützt von:



Foto: Angelika Gastner

4. Dr. Franz Rehr Platz / UKH

Schon im Alter von 31 Jahren wurde Dr. Franz Rehr Landeshauptmann von Salzburg. Er initiierte den Bau der Großglockner Hochalpenstraße und der Gaisbergstraße als Projekte gegen die Arbeitslosigkeit. Diese war die erste Straße in Österreich, die nur touristischen Zwecken diente. Damals musste man Maut bezahlen, 4 Schilling für das Auto, 2 für jeden Passagier. Seit die Gaisbergstraße 1928 eröffnet wurde, fahren Busse der Firma Albus hinauf. Das Stadtgartenamt hat den Rehrplatz neu gestaltet und wunderschön bepflanzt. Der Hügel mit der Straßenschlinge soll das Gaisberg-Plateau nachbilden und an den Erbauer der Straße erinnern, nach dem der Platz benannt ist.

Unser Tipp: Kulturbezirk um den Mirabellgarten

5. Theatergasse

Nicht nur zur Festspielzeit hat Salzburg viel Kultur zu bieten, und einige Veranstaltungen kann man sogar kostenlos besuchen. Erkundigen Sie sich beim Mozarteum nach Konzerten der Studierenden oder besuchen Sie im Sommer die Prommenaden- oder Leuchtbrunnenkonzerte im Mirabellgarten sowie die Brauchtumsvorführungen im Heckentheater. Die weltberühmte Musikhochschule Mozarteum ist ein sehenswerter Bau des Jugendstils mit zwei Konzertsälen. Das Marionettentheater ist eine Salzburger Kostbarkeit, die Sie entzücken wird. Der moderne Neubau des Mozarteums hinter der historischen Fassade der Dreifaltigkeitsgasse schaut mit dem Fenster des großen Studios direkt in den Mirabellgarten. Wenn Sie ein Abonnement des Landestheaters haben, können Sie mit dem Obus gratis zu den Vorstellungen fahren. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: Strecke eignet sich für Rollstühle und Rollatoren. **Toiletten:** WC beim Rosenhügel, barrierefrei und am Mirabellplatz. **Bänke:** im Park.



Foto: Salzburg AG

Wir begleiten Sie auf einer Entdeckungsreise durch Salzburg

6. Hauptbahnhof

Für die meisten ist das Hotel Europa schräg gegenüber dem Hauptbahnhof ein Begriff. Es war mit seinen 15 Geschossen das erste Hochhaus in Salzburg und seit seiner Entstehung in den Fünfzigerjahren umstritten. Die einen sahen darin den Fortschritt, die anderen die Verschandelung der Stadt. Genau an dieser Stelle eröffnete bereits im Jahr 1865 das geschichtsträchtige „Hôtel de l'Europe“, Salzburgs erstes Luxushotel. Durch den Anschluss Salzburgs an das Eisenbahnnetz 1860 lebte der Fremdenverkehr auf und es bestand großer Bedarf an Gästebetten. Das Nobelhotel wurde im Krieg von der deutschen Wehrmacht als Kommandozentrale genutzt und bei einem Bombenangriff der amerikanischen Air Force schwer beschädigt und nach dem Krieg abgerissen. In der Folge wurde die Gegend durch Bauspekulation sehr dicht und unschön verbaut, das Hotel Europa aber gilt heute als Architektur-Denkmal.



Foto: Sabine Heide

7. Erzherzog-Eugen-Straße

Erzherzog Eugen, nach dem die Straße benannt wurde, war Feldmarschall im Ersten Weltkrieg und gilt als Erneuerer der Burg Hohenwerfen. Gleich bei der Obushaltestelle sehen Sie eine der schönsten Bildsäulen, die den Pilgerweg nach Maria Plain säumen. Der eigentliche Wallfahrtsweg beginnt bereits in der Elisabethstraße 1 und führte früher durch die Wiesen von Itzling. Besonders sehenswert sind die steinernen Säulen aus Konglomerat mit der Darstellung der Rosenkranz-Geheimnisse. Man findet diese von der Julius Haagen Straße und Plainstraße bis zum Gasthof Plainbrücke. Jede der Säulen zeigt das Gnadenbild „Maria Trost“, das seit 1653 in Maria Plain als wundertätig verehrt wird. Dass Wolfgang Amadeus Mozart für die Krönung des Gnadenbildes seine Krönungsmesse komponiert hat, ist vermutlich eine schöne Legende.



Foto: Salzburger Lokalbahn

8. Jakob-Haringer-Straße

Im Stadtteil Itzling hat sich in den letzten Jahren viel verändert! Die alte Schillerstraße wurde verlegt und hat Platz geschaffen für Neuansiedlungen und markante Bauwerke. Hier finden wir das TechnoZ, das Firmen beim Start unterstützt und das BFI als großes Institut der Erwachsenenbildung. Auffallend sind das lange rote Bürohaus und die silber-glänzende Zentrale der Alpenmilch. Der frühere „Milchhof“ produziert an diesem Standort schon seit den 30er Jahren Salzburger Milchprodukte in hoher Qualität mit modernster Technik. Im angeschlossenen „Milchladen“ können Sie auf eine Jause einkehren und Milch, Käse und Joghurt ganz frisch kaufen. Auch den anderen Hauseingang flankieren bunt bemalte Milchkühe. Schauen Sie sich diese an!



Fotos: Alpenmilch Salzburg Ges.m.b.H.

Unser Tipp: Wanderung entlang der Salzach

9. Austraße

Ein erholsamer Spaziergang entlang der Salzach ist im Stadtgebiet fast überall möglich. Durch die Austraße kommen Sie durch eine schöne Siedlung rasch zur Salzach. Wenn Sie am Josef Mayburger Kai Richtung Innenstadt spazieren, können Sie in kurzer Distanz immer wieder eine Obushaltestelle erreichen. Wenn Sie gut zu Fuß sind, dann könnten Sie einen Rundweg in unterschiedlicher Länge planen und die Salzach bei der Autobahnbrücke, beim Traklsteg, beim Pioniersteg (Lehener Park) oder bei der Lehener Brücke queren. Selbst ein Spaziergang bis Bergheim ist möglich, von dort können Sie mit der Lokalbahn alle 30 Minuten in die Stadt zurückfahren. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: nach Belieben. **Strecke** eignet sich für Rollstühle und Rollatoren. **Toiletten:** im Lehener Park. **Bänke:** an der Salzach.



Foto: Sabine Heide

SALZBURG erfahren!



- ◆ Besonderes entlang der Linie
- ◆ Rundfahrt mit dem Obus
- ◆ Kleine Spaziergänge
- ◆ Parsch-Hauptbahnhof-Itzling West

6

Salzburg erfahren!

Wissen Sie schon alles über Ihre Stadt? Dieser kleine Folder gibt Ihnen die Möglichkeit, Interessantes und lange Vergessenes entlang der Linie 6 im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren!

Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen und freuen uns, wenn Sie den Obus ab jetzt nicht nur für Ihre Besorgungen, sondern auch für Ihre Entdeckungsreisen nutzen!

PS: Es gibt so Vieles zu entdecken! Erkundigen Sie sich auch nach den Foldern für die anderen Obuslinien!

Das Team des Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit und des StadtBus



Stand: September 2010, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Auflage: 4000

1. Schmedererplatz

Der Münchner Brauereisohn Ludwig Schmederer ließ sich 1887 in Parsch eine prachtvolle Villa errichten. Diese war immer ein Künstlertreff und es finden dort noble Empfänge statt. Gegenüber, am Gelände des Apothekerhofes, wurden in den Fünfzigerjahren Spielfilme gedreht. In den Jahren 1887 bis 1928 gelangte man vom Bahnhof Parsch mit einer Zahnradbahn auf den beliebten Salzburger Hausberg. Der Bau der Straße besiegelte das Ende der Gaisberg-Bahn. Eine Nachbildung der Station Zistelalpe steht jetzt im Salzburger Freilichtmuseum in Großmain und dient dort als Bahnhof für die neue Schmalspurbahn. Erinnern sie sich noch an den Sessellift, der von 1954 bis 1972 zum Kobenzl führte?



Foto: Sabine Heide

2. Fadingerstraße

Die Architektur der Parscher Kirche war zu ihrer Entstehungszeit 1955 sehr umstritten. Abfällig bezeichnete man sie als „Seilbahnstation Gottes“. Das alte Wechselbaum-Gehöft des Klosters St. Peter wurde nicht ganz abgerissen, sondern in eine Kirche umgebaut. Die damals sehr jungen Architekten wurden später international berühmt, z.B. Wilhelm Holzbauer oder Johannes Spalt. Sie machten die Nutzung des Vorgängerbaus in der Architektur noch erkennbar. Der Entwurf für das Portal stammt von Oskar Kokoschka, der die „Schule des Sehens“ in Salzburg begründet hat, aus der die internationale Sommerakademie für bildende Künste entstanden ist.

Unser Tipp: Arenberg – Schloss und Straße

3. Volksgarten

Nach kurzem Anstieg sehen Sie links das Schloss Arenberg, einen spätbiedermeierlichen Schlossbau von 1814, der von der Straße aus kaum beeindruckt. Die Gartenseite und auch das Innere des Schlosses sind sehenswert. Die American Austrian Foundation, die im Schloss Arenberg ein Zentrum für Wissenschaft und Kunst eingerichtet hat, will den Park öffentlich zugänglich machen. Ein Skulpturenpark ist geplant. In der Arenbergstraße sehen Sie einige sehr schöne Villen mit Terrassengärten am Hang des Kapuzinerberges. Von oben blicken Sie dann auf das Unfallkrankenhaus mit seinem Hubschrauber-Landeplatz am Dach. Die Straße führt weiter zum Äußerer Stein, von dort aus können Sie durch die romantische Steingasse weitergehen. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: 30 Minuten. Strecke eignet sich bedingt für Rollstühle und Rollatoren. Toiletten: im Schloß. Bänke: im Schloßpark



Foto: Sabine Heide

Wir haben drei besondere Spaziergänge für Sie ausgewählt. Nehmen Sie sich Zeit zum Genießen!



Kartengrafik: Werner Hölzl

◆ Wir stehen Ihnen zur Seite! Entdecken Sie Sehenswertes in Salzburg. Ein Kooperationsprojekt von StadtBus und ZGB Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit